

GEMEINDE OTTENBACH



Editorial

Historischer Meilenstein und Rekurse prägten 2023

Das Jahr 2023 wird in die Ottenbacher Chronik eingehen wie 831 (erste urkundliche Nennung von Ottenbach) oder 1864 (Bau der ersten Reuss-Brücke). Die offizielle Eröffnung des Autobahnzubringers Anfang Juni ermöglicht unserem Dorf nicht nur den Durchgangsverkehr massgeblich zu reduzieren, sondern auch das Zentrum und Hauptstrassen neu zu gestalten. Für den Zubringer haben sich seit den 60er-Jahren viele Ottenbacherinnen und Ottenbacher eingesetzt. Darum darf man getrost von einem historischen Meilenstein sprechen. Die Eröffnungsfeier am «Zuebringerfäscht» war auch aus einem anderen Grund historisch: Nach jahrzehntelanger Rivalität organisierten die Dörfer Ottenbach und Obfelden zum ersten Mal ein Fest zusammen. Das stimmungsvolle und friedliche «Zusammenbringerfäscht», wie es der Tagesanzeiger deshalb auch nannte, wird den 8'000 Besuchenden noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Mit der Eröffnung des Bauwerks ist die Arbeit noch nicht getan. Der Kanton wird in den kommenden Wochen und Jahren verschiedene Kinderkrankheiten beheben müssen. Darunter fallen die unglückliche Führung der Veloroute von Ottenbach nach Affoltern oder eine fehlende Fussgängerquerung in Rickenbach. Kanton und Gemeinde werden zudem die bestehenden und ehemaligen Kantonsstrassen sanieren. Und als «Schlussstein» dieses grossen «Puzzles» erwartet uns dann die Neugestaltung des Dorfzentrums.

Während beim Dorfzentrum mit der öffentlichen Auflage des Bauprojekts die letzte planerische Hürde im Frühjahr ohne Einsprache genommen wurde, verzögerte ein Rekurs die Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Kantonsstrasse auf der Achse Jonen-/Affoltern-/Rickenbacherstrasse. Immerhin hat das Verwaltungsgericht diese Anfechtung im Herbst abgewiesen, trotzdem verzeichnen alle damit verbundenen Vorhaben eine weitere ärgerliche Verzögerung.

Schneller als erwartet ging und geht es mit Tempo 30 vorwärts.

Im April reichten mehr als 150 Ottenbacherinnen und Ottenbacher beim Kanton ein Begehren ein, wonach auf der Zwillikerstrasse Tempo 30 signalisiert werden soll, wie dies bereits für die Achse Jonen-/Affoltern-/Rickenbacherstrasse festgesetzt wurde. Die Kantonspolizei hat in der Zwischenzeit dem Begehren stattgegeben. Hinzu kommt nun, dass der Kanton aufgrund der geltenden Lärmschutzgesetzen das Tempo 30-Regime bereits im Frühjahr 2024 umsetzen wird. Damit werden ab dann alle Strassen in Ottenbach über weite Strecken mit Tempo 30 versehen sein.

Eine weitere ärgerliche Einsprache verhinderte die rechtzeitige Realisierung der Schulraumerweiterung zum Leidwesen von Schulkindern und Lehrpersonal. Die Anfechtung eines im Submissionsverfahren unterlegenen Unternehmens wurde nun aber im November vom Verwaltungsgericht abgewiesen, womit die Arbeiten ebenfalls wieder aufgenommen werden dürfen.

Weitere Höhepunkte im auslaufenden Jahr aus Sicht Gemeinderat waren die Anschaffung eines elektrisch

betriebenen Nutzfahrzeuges sowie der mit den Initianten ausgehandelte Gegenvorschlag zur Förderung der Artenvielfalt, welcher an der Gemeindeversammlung vom 30. November angenommen wurde. Beides kleine Beiträge, um der Klimaerwärmung und dem Artensterben «vor unserer Haustür» entgegenzuwirken. Fortschritte konnten zudem in Sachen Fachkräftemangel erzielt werden, der die Gemeinde lange beschäftigte. Heute sind alle Stellen der Verwaltung besetzt. Es zahlte sich aus, dass auch Junge, die noch nicht zu 100 Prozent das geforderte Profil erfüllen, berücksichtigt wurden und unsere Gemeineschreiberin Teamentwicklung und Arbeitsklima hoch priorisiert.

Beim Rückblick aufs 2023 dürfen zahlreiche Veranstaltungen nicht unerwähnt bleiben: Dog-Turnier, Openair-Kino, die Kunstschau «Ottenbach Kreativ» etc. machten unser Dorfleben wiederum vielseitiger und lebenswerter. Die letzten Ausrufezeichen eines lebendigen Ottenbachs setzten zahlreiche Advents-Anlässe im Dezember, mit sehr hohen Besucherzahlen an der Spräggele und beim Samichlaus.

Im neuen Jahr können wir uns also über nicht mehr blockierte Bauvorhaben und eine rasche Umsetzung der Tempo-30-Strecken freuen. Gleichzeitig stehen einige besondere Leckerbissen auf dem Veranstaltungskalender. Herausstreichen möchte ich den von «Kultur Ottenbach» organisierten Comedy-Abend mit **Michel Gammenthaler** am 25. Mai 2024. Und die am 21.-23. Juni 2024 stattfindende **Schweizermeisterschaft der Pontoniere**, ein Anlass mit nationaler Ausstrahlung.

Auf dieser Basis wünsche ich Ihnen ein interessantes und tolles 2024 im lebenswerten Ottenbach!

Herzliche Grüsse



Gaby Noser Fanger
Gemeindepäsidentin

Neues aus Politik und Verwaltung

Netzprojekt Niederwil – Obfelden

Zwischen dem Unterwerk Niederwil (AG) und dem Unterwerk Obfelden (ZH) plant Swissgrid den Ersatz der bestehenden rund 17 Kilometer langen 220-kV-Leitung durch eine 380-kV-Leitung. Die neue Leitung trägt massgeblich zur Versorgungssicherheit der Kantone Aargau, Zürich und Luzern bei. Nach der Festsetzung des Planungskorridors durch den Bundesrat am 31. August 2022, startet Swissgrid, voraussichtlich im Jahr 2024, die Ausarbeitung des Bauprojekts. Nach Erarbeitung des Bauprojekts reicht Swissgrid das Plangenehmigungsgesuch mit den erforderlichen Unterlagen bei der zuständigen Genehmigungsbehörde (Eidgenössisches Starkstrominspektorat, ESTI) ein. Dieses Gesuch wird danach öffentlich aufgelegt. Mit dem rechtskräftigen Plangenehmigungsentscheid kann die Leitung anschliessend gebaut werden, was rund vier Jahre in Anspruch nehmen wird. Nach der Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Leitung beginnt der Rückbau der

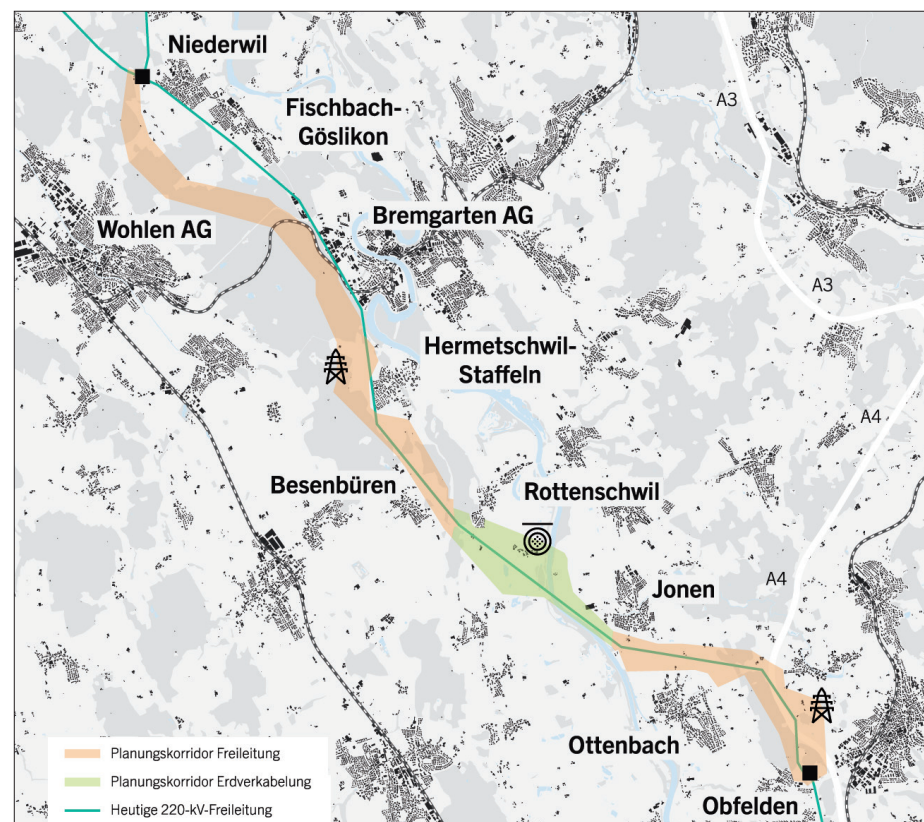
heute bestehenden 220-kV-Leitung. Im Falle von Beschwerden und Gerichtsverfahren verzögert sich die Inbetriebnahme um mehrere Jahre.

Am 31. August 2022 hat der Bundesrat entschieden, dass in diesem Korridor die künftige Leitung als Freileitung und im Bereich der Reusstalquerung als Kabelleitung geplant und realisiert werden soll. Trotzdem und obwohl fast aussichtslos, setzten

sich die betroffenen Gemeinden weiterhin für eine unterirdisch geführte Leitung ein.

Bei Fragen dürfen Sie sich an Ihre Ansprechpartnerin von Swissgrid wenden:

Sandra Bläuer, Telefon 058 580 21 11 oder per E-Mail info@swissgrid.ch
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.swissgrid.ch.



Einzelinitiative «Mindestabstand von Windrädern»

Im September 2023 hat Herr Bruno Ruh die Einzelinitiative «Mindestabstand von Windrädern» eingereicht. In seiner Sitzung vom 20. November 2023 konnte der Gemeinderat die Einzelinitiative für gültig erklären. Die Einzelinitiative wird an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat wird an einer seiner nächsten Sitzungen inhaltlich zur Initiative Stellung nehmen und der Stimmbevölkerung allenfalls einen Gegenvorschlag unterbreiten.

Wir suchen Sie!

Als Ergänzung und Vervollständigung der Hochbaukommission (HBK) sucht der Gemeinderat eine interessierte Person mit entsprechendem fachlichen Hintergrund. Sind Sie an dieser spannenden Tätigkeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kandidatur mit einem kurzen Bewerbungsmail mit Ihren persönlichen Angaben zu Ihrer Person und zu Ihrer Motivation bis spätestens 11. Februar 2024 an info@ottenbach.ch. Bei Fragen zu der Kommission steht Ihnen Frau Sarah Kamer,

Leiterin Hoch- und Tiefbau, gerne zur Verfügung. (s.kamer@ottenbach.ch / Tel. 044 763 40 57).

Nächste Abstimmungen

3. März 2024

Am 3. März 2024 werden folgende eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung gebracht:

- Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
- Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Die Züricher Stimmberechtigten werden am 3. März 2024 über die folgenden vier kantonalen Vorlagen abstimmen:

- Verfassung des Kantons Zürich, Änderung vom 25. September 2023 für die Wahl an die obersten kantonalen Gerichte
- A. Kantonale Volksinitiative zur Durchsetzung von Recht und Ordnung («Anti-Chaoten-Initiative»)
- B. Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 11. September 2023
- Kantonale Volksinitiative «Für öffentliche Uferwege mit ökologischer Aufwertung»

- Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Weisung des Regierungsrates an die Staatsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG (Verlängerung der Pisten 28 und 32/Umsetzung der Sicherheitsvorgaben aus dem SIL und Verbesserung der Stabilität des Flugbetriebs)

Nächste Gemeindeversammlung

4. April 2024

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Ottenbach werden am Donnerstag, 4. April 2024, 19.30 Uhr, in den Gemeindesaal Ottenbach, zur Gemeindeversammlung eingeladen. Die zu behandelnden Geschäfte werden rechtzeitig bekannt gegeben. Der Beleuchtende Bericht kann voraussichtlich ab Montag, 18. März 2024 auf der Homepage www.ottenbach.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung (am Schalter, per Telefon: 044 763 40 50 oder per E-Mail: info@ottenbach.ch) kostenlos bezogen werden.

Gemeindeversammlungen im Jahr 2024

- Do, 4. April 2024
Termin für ausserordentliche Gemeindeversammlung
- Do, 13. Juni 2024
Rechnungsgemeindeversammlung
- Do, 26. September 2024
Termin für ausserordentliche Gemeindeversammlung
- Do, 28. November 2024
Budgetgemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlungen findet jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal Ottenbach statt. Bitte reservieren Sie sich die Termine bereits jetzt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Behördensprechstunden 2024

Haben Sie ein Anliegen oder Fragen an den Gemeinderat Ottenbach? Die zweimonatlich stattfindende Behördensprechstunde bietet Ihnen die Gelegenheit, diese unbürokratisch anzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Montag, **4. März 2024** mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Peter Weis, Tiefbauvorsteher

- Montag, **3. Juni 2024** mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Ronald Alder, Gesundheitsvorsteher
 - Montag, **2. September 2024** mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Franz Zeder, Finanzvorsteher
 - Montag, **18. November 2024** mit Gabriela Noser Fanger, Gemeindepräsidentin und Hans Hanselmann, Sicherheitsvorsteher
- jeweils **zwischen 17.30 und 18.30 Uhr im Gemeindehaus.**

Interessantes aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Neben vielen weiteren Geschäften hat der Gemeinderat folgende Traktanden behandelt:

- Am Dorfplatz 3 werden die Lüftungsanlagen in den Schutzräumen erneuert.
- Als neues Mitglieder der Tiefbaukommission (Ersatzwahl) wurde Pascal Rohner gewählt.
- Das Ladenlokal an der Affolternstrasse 5 wurde per Februar 2024 neu vermietet.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 wurde abgenommen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	14.00 bis 18.30 Uhr
Di bis Do	08.30 bis 11.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Gerne bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Termine ausserhalb der Öffnungszeiten an. Melden Sie sich dafür bitte ungeniert während den Schalteröffnungszeiten telefonisch oder jederzeit per E-Mail bei uns.

Sonntagsverkäufe 2024

Der Gemeinderat Ottenbach hat für das Jahr 2024 folgende Daten als offizielle Verkaufssonntage der Gemeinde Ottenbach festgelegt:

- 10. März 2024
- 1. Dezember 2024
- 22. Dezember 2024

Wunschdaten für die Verkaufssonntage im Jahr 2025 müssen bis spätestens am 15. Oktober 2024 per E-Mail an info@ottenbach.ch gemeldet werden.

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei Zürich

Die Kantonspolizei Zürich hat

folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

- An der Rickenbacherstrasse, 8913 Ottenbach, Fahrtrichtung Rickenbach/Ottenbach Zentrum wurden vom 23. bis am 27. Oktober 2023 bei 12'118 gemessenen Fahrzeugen 242 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 78 km/h (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h).
- An der Zwillikerstrasse, 8913 Ottenbach, Fahrtrichtung Birri / Zwillikon wurden am 5. Dezember 2023 bei 556 gemessenen Fahrzeugen 28 Übertretungen registriert. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 69 km/h (signalisierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h).

Winterzeit ist Einbruchzeit

In der Wintersaison wird fast doppelt so oft eingebrochen wie in den Sommermonaten. Laptops, Bargeld, Schmuck, Baumaterial, Wein, Velos, Zigaretten etc.: Die Einbrechenden haben es auf sehr unterschiedliche Wertsachen abgesehen. Sie verhalten sich so unauffällig wie möglich und kommen dann, wenn niemand da ist.

Einbruch ist eines der häufigsten Delikte in der Schweiz. Die Schweizerische Kriminalprävention empfiehlt deshalb, sich mit dem Thema Einbruchschutz auseinanderzusetzen, unabhängig davon, ob man Hausbesitzerin, Mieter, WG-BewohnerIn oder Geschäftsführer einer KMU ist.

Was kann ich tun, um mich vor einem Einbruch zu schützen?

Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchsrisiko wirksam reduzieren:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Anwesenheit vortäuschen / keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.
- Lassen Sie sich bei Ihrer nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen finden Sie auch unter www.skppsc.ch.

Einbrüche melden

Einbruchdiebstähle melden Sie bitte immer über die Notrufnummer 117.

Der jährliche Sirenentest -**Mittwoch, 7. Februar 2024, 13.30
bis 15.00 Uhr**

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft nicht nur der Sirenen des „Allgemeinen Alarms“, sondern auch jener des „Wasseralarms“ getestet. Mittels Radio- und TV-Spots sowie Medienmitteilungen wird die Bevölkerung vorgängig auf den Sirenentest aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Zwei Alarmzeichen

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Die Sirenenkontrolle darf bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ ausgelöst. Es besteht

aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Insgesamt werden rund 7200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf www.alert.swiss und auf Teletext, Seite 680.

Alertswiss: der direkte Draht zwischen Behörden und Bevölkerung
Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via „Alertswiss“. Die Bevölkerung ist daher aufgefordert,

die neuen Alarmierungs- und Informationskanäle zu nutzen und insbesondere die Alertswiss-App auf ihren täglich genutzten Smartphones zu installieren. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple. Über die neuen Funktionen informiert das BABS regelmässig auf www.alert.swiss sowie über Facebook und Twitter.

**Aktuelles aus der
Hochbaukommission (HBK)**

Seit der letzten Ausgabe wurden keine Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt. Die Hochbaukommission hat kleinere Vorhaben im Anzeigeverfahren bewilligt.

Aus der Natur- und Landschaftsschutzkommission

Im Frühjahr 2023 reichte Reto Frischknecht die Einzelinitiative zum Schutz der Artenvielfalt ein. Kurzgefasst fordert die Initiative für die Jahre 2024 bis 2027 einen Betrag von 150'000.00 zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt. An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 wurde der Gegenvorschlag des Gemeinderats mit 49/10 Stimmen angenommen. Dieser sieht einen Betrag von Fr. 120'000.00 vor. Die Umsetzung des Gegenvorschlags wird grossmehrheitlich über die NLK laufen. Nachfolgend werden die vorgesehenen Projekte vorgestellt.

Leuchtturm-Projekte

Die Gemeinde soll als Vorbild vorgehen und ihre gemeindeeigenen Flächen kontinuierlich naturnah und struktureich umgestalten.

Eine der grösseren Flächen im Siedlungsgebiet ist die Parzelle bei der Buswendschlaufe. Da sie sehr zentral gelegen ist und somit von vielen Mitbürgern gesehen wird, soll

dort ein Ort der Inspiration entstehen. Der Bevölkerung sollen verschiedene Möglichkeiten für die strukturreiche Gestaltung von Grünflächen aufgezeigt werden. Es soll ein Lehrpfad Informationstafeln zu den einzelnen Strukturen entstehen. Geplant ist, mit den Umgestaltungsarbeiten im Herbst 2024 zu beginnen und diese im Frühling 2025 fertigzustellen.

Als zweiter Teil möchten wir im Zusammenhang mit dem neuen Dorfplatz die Grünflächen rund um das Gemeindehaus sowie dem Neuhofareal neu bepflanzen. Dies wird voraussichtlich gegen Ende 2025 / Anfang 2026 geschehen. Weitere Gemeindeflächen sollen dann in den nachfolgenden Jahren optimiert werden.

Pflanzenabgabe an die Bevölkerung
Ab dem Herbst 2024 sollen der Bevölkerung einheimische, standortgerechte Sträucher und Wildstauden kostenlos abgegeben werden. Damit können Sie Ihren Garten oder Balkon verschönern und tragen Wertvolles zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum bei.

Kostenlose Beratung

Als weiteres Angebot für die Bevölkerung sind kostenlose Beratungen durch Fachpersonen geplant. Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich während ca. zwei Stunden bezüglich Biodiversität in Ihrem Garten, auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse beraten zu lassen.

Die Details zu den einzelnen Projekten / Angeboten werden durch die NLK ausgearbeitet. Selbstverständlich werden Sie laufend informiert. Zusätzlich zu diesen Projekten wird die NLK ihre bisherigen Projekte weiterhin vorantreiben, denn für die Artenvielfalt gibt es auch sonst noch einiges zu tun.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der ganzen NLK für Ihr Vertrauen bedanken, wir werden unser Bestes geben, um das bestmögliche Resultat zu erzielen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Start ins neue Jahr!

Dominique Schmuki
Natur- und
Landschaftsschutzkommission

Aus der Energiekommission

Jahresrückblick Energiekommission

Auch das Jahr 2023 war ein ereignisreiches Jahr und konnte mit einigen Ergebnissen aufwarten.

Ein Vorschlag für einen Wärmeverbund, fand leider nicht die nötige Unterstützung wichtiger Anrainer, so dass dieser im Zusammenhang mit der geplanten Ortskernsanierung nicht umgesetzt werden konnte.

Stattdessen sind die Vorbereitungen für den Heizungsersatz Gemeindehaus und Neuhof weiter fortgeschritten und es werden nun die Offerten für die Beauftragung der Planung ausgewertet.

Das Energieleitbild soll nun dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Es wurden mögliche Standorte für elektrische Ladestationen evaluiert, sobald der Gemeinderat das geplante Budget freigibt, können diese mit

relativ geringem Aufwand installiert werden.

Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung ging in die vierte und vorerst letzte Runde. Die neuen Leuchten sind digital vernetzt, was mit kleinen Anlaufschwierigkeiten verbunden war. Umgerüstet wurden alle Leuchten der Gemeinde mit Ausnahme eines Teils der Isenbergstrasse, welche erst vor ein paar Jahren angeschafft wurden sowie einigen sehr alten Leuchten.

Auch in den nächsten Jahren bleibt es unser Ziel, die aktuellen Herausforderungen genau zu verfolgen und pragmatische, zielorientierte Unterstützung unter Berücksichtigung tragbarer Kosten zu leisten.

Abfallkalender Februar und März 2024

- Grüngutabfuhr Dienstag ab 07.00 Uhr
- Kehrichtabfuhr Mittwoch ab 07.00 Uhr
- Sonderabfallsammlung Ottenbach, 22.02.2024, 08.00-11.30 Uhr, Werkhof, Stüdlerstr. 35

Februar	März
1 Do	1 Fr
2 Fr	2 Sa
3 Sa	3 So
4 So	4 Mo10
5 Mo6	5 Di
6 Di	6 Mi
7 Mi	7 Do
8 Do	8 Fr
9 Fr	9 Sa
10 Sa	10 So
11 So	11 Mo11
12 Mo7	12 Di
13 Di	13 Mi
14 Mi	14 Do
15 Do	15 Fr
16 Fr	16 Sa
17 Sa	17 So
18 So	18 Mo12
19 Mo8	19 DiJosefstag
20 Di	20 Mi
21 Mi	21 Do
22 Do	22 Fr
23 Fr	23 Sa
24 Sa	24 So
25 So	25 Mo13



Aus der Schule – Ausblick

Seit Jahren organisieren wir gemeinsam mit den Kindern der 1. bis 6. Klassen am letzten Donnerstagabend vor den Sportferien unser Schulhausfest. Unter einem Motto, das die 6. Klassen bestimmen, planen die Klassen abwechslungsreiche Spiel- und Erlebnisangebote, die am Abend in den Schulzimmern und den Gängen des Schulhauses besucht werden können. Natürlich darf zum Thema passend verkleidet kommen, wer möchte, was viele Kinder gerne tun und dadurch das Fest noch bunter machen. Weil die Zeit zwischen den Weihnachts- und den Sportferien so kurz und das Programm in den Klassen auch sonst schon dicht ist, hat das Schulteam entschieden, das Fest auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Es findet neu am zweitletzten Tag vor den Frühlingsferien statt. Wir freuen uns bereits jetzt darauf.

Kurz nach den Sportferien, vom 26. Februar bis am 1. März, findet in Engelberg das Ski- und Snowboardlager der Mittelstufe statt, an welchem alle Kinder der 4. bis 6. Klasse teilnehmen. Für einige ist es eine gute Gelegenheit, das Ski- oder Snowboardfahren zu erlernen, andere bauen ihr bereits vorhandenes Können weiter aus. Während der vergangenen Lager durften wir immer wieder erleben, wie viele Kinder einen Zugang zu diesen Sportarten fanden, woraus eine Leidenschaft fürs Leben entstand. Es ist der Schule Ottenbach ein grosses Anliegen, den Sport auf allen Ebenen zu fördern.

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute fürs neue Jahr.

Flurina Staub und
Gioia Schwarzenbach